

Menschen-Studien



Kooperation und Vernetzung

Louise Mummert

05.07.2019

gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Evangelische Hochschule Dresden

University of Applied Sciences for Social Work, Education and Nursing

Themen

- Was heißt Kooperation? Was heißt Vernetzung?
- Was sind Gelingensbedingungen für Kooperationsbeziehungen?

Einstiegsaufgabe

- Überlegen Sie kurz , in welche Kooperationszusammenhänge Sie bzw. Ihre Einrichtung/ Ihr Träger eingebunden sind.
 1. Welche Hinderungsfaktoren gibt es in dieser Kooperation?
 2. Welche Gelingensfaktoren können Sie identifizieren?

Einstiegsaufgabe

Hinderungsfaktoren von Kooperation	Gelingensbedingungen von Kooperation

Begriffsklärungen

- Vernetzung
 - Bildung, Erhaltung und Unterstützung einer Struktur

- Kooperation
 - Verfahren der Zusammenarbeit
 - Zeitliche Kontinuität
 - Betrifft Handlungsabläufe, Handlungsfähigkeit, Problemlösekompetenz

Voraussetzungen für Kooperationen

- Einbettung in komplexe soziale Prozesse
- Kontextbezug
- Verknüpfung ausdifferenzierter gesellschaftlicher Bereiche
 - Vernetzung
 - inter-institutionelle Kooperation
- Kommunikations- und Beziehungsebenen
 - Organisationen
 - Vertretungspersonen
 - Kooperationszusammenhang
- Steigende Wahrscheinlichkeit dysfunktionaler Kooperationen
 - Effizienz- und Effektivitätsanforderungen an Kooperationsbeziehungen steigen
 - Verantwortungsdiffusion

Gelingensbedingungen für Kooperationsbeziehungen

1. Klärung von Erwartungen und Ressourcen
2. Ergebnissicherung
3. Systematische Rückkopplung
4. Doppelte Zielkongruenz und multiple Adhärenz
5. Wissen über die Kooperationspartner

„Mangelndes Wissen über die Institutionen der Kooperationspartner in der Kinder- und Jugendhilfe ist vor allem deshalb problematisch, weil die Kenntnisse der eigenen Organisation selten Schlüsse auf die Organisationen der Kooperationspartner erlauben.“ (Santen/ Seckinger 2012, S. 353)

Gelingsbedingungen für Kooperationsbeziehungen

6. Vertrauensbildung
7. Zeitliche und persönliche Kontinuität
8. Institutionelle Verankerung der Kooperation
9. Erkennbares Kooperationsprofil

Voraussetzungen für gelingende Kooperationsprozesse

Strukturebene	Prozessebene
Aufbau tragfähiger Strukturen	Herstellen von Transparenz
Entwicklung von Kooperationskonzepten	Klare Absprachen und Vereinbarungen
Schaffen von Foren der Begegnung	Wissen über Arbeitsfeld der anderen
Klärung und Absicherung von Ressourcen	Klarheit über Rolle und Funktion

Impressum

Erprobung Zertifikatskurs Kindheitspädagogik (B): Kindheitspädagogik an der Schnittstelle zu Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Autor_innen: Louise Mummert,

PRAWIMA – PRAxisWissenschaftsMAster

Projekt im Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ an der Evangelischen Hochschule Dresden

Das diesem Material zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 16OH21049 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Quellennachweise

- Gissel-Palkovich, Ingrid (2011): Lehrbuch Allgemeiner Sozialer Dienst – ASD. Rahmenbedingungen, Aufgaben und Professionalität. Weinheim/ München: Juventa
- Matzner, Andreas (2014): Kooperation. In: Düring, Diana u.a. (Hrsg.): Kritisches Glossar Hilfen zur Erziehung. Frankfurt/ Main: IGfH-Eigenverlag
- Santen, Eric van/ Seckinger, Mike (2003): Kooperation in der Kinder- und Jugendhilfe: zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Eine qualitative Feldstudie. In: Schweppe, Cornelia (Hrsg.): Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik. Opladen: Leske + Budrich, S. 119-144
- Santen, Eric van/ Seckinger, Mike (2012): Kooperation im ASD. In: Merchel, Joachim (Hrsg.): Handbuch Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). München/ Basel: Ernst Reinhardt Verlag, S.341-356

Weitere Empfehlungen

- Tenhaken, Wolfgang (2010): Jugendhilfe und Dritte: (interinstitutionelle) Kooperation in der Arbeit des ASD. In: ISS e.V. (Hrsg.): Der Allgemeine Soziale Dienst. Aufgaben, Zielgruppen, Standards. München: Ernst Reinhardt
- Pfeifer, Kristin (2011): Kindertageseinrichtungen im Kontext institutioneller und sozialräumlicher Vernetzung Erfahrungen des Modellprojektes KiNET Dresden. In: Robert, Günther/ Pfeifer, Kristin/ Drößler, Thomas (Hrsg.): Aufwachsen in Dialog und sozialer Verantwortung. Bildung – Risiken – Prävention in der frühen Kindheit, Wiesbaden, S. 217 – 243